

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

105 (5.5.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 105.

Freitag den 5. Mai 1911.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♣ Karlsruhe, 4. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise trafen heute vormittag zu zweitägigem Besuch des Großherzoglichen Hofes in Karlsruhe ein. Zu dem Empfang des Kaiserpaars waren die Hauptstraßen festlich geschmückt und der Hauptbahnhof besonders dekoriert. Die Wartesäle, wie sämtliche Bahnsteige waren eine Viertelstunde vor Eintreffen des Kaiserlichen Sonderzugs für das Publikum vollständig gesperrt. Nur die benötigten Bahnbediensteten durften das Innere und die Gleisanlagen betreten. Vor dem Fürstensalon hatten sich auf dem 1. Bahnsteig versammelt der Amtsvorstand, der Polizeidirektor, die Generalität, der preussische Gesandte und die zum Empfang befohlenen Herren und Damen des Hofstaates. Wenige Minuten vor 1/2 11 Uhr fuhr der aus 10 Wagen bestehende Hofzug in die Bahnhofshalle ein. Zur Begrüßung der Majestäten hatten sich eingefunden der Großherzog und die Großherzogin, sowie die Prinzessin Wilhelm von Baden. Dem Sonderzug entstieg zunächst der Kaiser, der die Uniform der Mannheimer Grenadiere trug und sehr frisch und gebräunt aussah, sodann die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise. Die Begrüßung zwischen den Fürstlichkeiten trug außerordentlich herzlichen Charakter. Nachdem den Majestäten der Ehrendienst vorgestellt war, begaben sich die hohen Herrschaften durch den Fürstensalon nach den Equipagen und fuhren in offenen Wagen zum Großschloß, von der Bevölkerung mit lauten Zurufen empfangen. Am Hauptportal des Residenzschlosses fand die Begrüßung der Majestäten zwischen der Großherzogin Luise und dem König und der Königin von Schweden statt. Kurz bevor der Kaiser das Schloß betreten hatte, wurde auf dem Turm die Kaiserstandarte gehißt. — Die Kaiserlichen Gäste zogen sich sodann in ihre Gemächer zurück. Später fand Frühstückstafel

im engsten Familienkreise statt. Heute abend wird das Kaiserpaar mit der Prinzessin die Vorstellung im Hoftheater, woselbst „Fidelio“ zur Aufführung gelangt, besuchen.

* Karlsruhe, 4. Mai. Der König von Schweden ist heute abend 8 Uhr nach Berlin abgereist. Der Großherzog gab ihm das Geleite zum Bahnhof.

♣ Grödingen, 5. Mai. In der vergangenen Nacht wurde in der Kantine der Brückenbauanstalt Fiebler eingebrochen und 50—60 M entwendet.

♣ Mannheim, 4. Mai. In der vom Bürgerausschuß beratenen Interpellation betr. die Bekämpfung des Schiffahrtsabgabengesetzes erklärte Oberbürgermeister Martin, daß der Stadtrat nach wie vor auf dem Standpunkt der absoluten Gegnerschaft zu dem Gesetzentwurf in seiner jetzigen Form stehe und daß diese Stellungnahme auf die Kommissionsbeschlüsse nichts zu ändern vermöge, weil sie eine ganz grundsätzliche sei. Tatsächliche Gründe sprächen dagegen, die Frage zu beantworten, welche Schritte der Stadtrat in dieser Frage in der letzten Zeit unternommen habe.

♣ Mannheim, 4. Mai. Der 17jährige Gymnasiast Kurt Leicht, welcher aus dem Hauptsteueramt 53 000 M entwendet hatte, wurde heute von der Strafkammer zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

♣ Tauberbischofsheim, 4. Mai. In Königshofen wurden durch Großfeuer 3 Wohnhäuser und eine Scheuer in Asche gelegt.

♣ Donaueschingen, 4. Mai. Der auf Sonntag den 14. ds. Mts. hier anberaumte Kornblumentag findet wegen Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche nicht statt. Ebenso in allen denen Gemeinden des Bezirks, wo die Seuche noch vorherrscht.

♣ Vom Schwarzwald, 4. Mai. Die beiden neuen Schnellzüge, welche seit 1. Mai auf der Schwarzwaldbahn laufen, waren bis jetzt immer gut besetzt. Seit diesem

Tage laufen auf der Schwarzwaldbahn auch die großen Lokomotivtender, Gattung 4 F. Vom 1. Juni werden zwei weitere dieser Maschinen und vom 1. Juli bis zum Schluß des Sommerkurses im ganzen acht dieser Gattung auf der Schwarzwaldbahn verkehren.

♣ Vom Schwarzwald, 4. Mai. Dank der prächtigen Frühlingswitterung beginnt allerorts der Fremdenverkehr. Triberg, Königsfeld, das Waldhotel bei Billingen, Bad Dürckheim u. s. w. weisen bereits eine stattliche Anzahl Sommergäste auf.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. Mai. Der Reichskanzler ist heute abend zum Vortrag beim Kaiser nach Karlsruhe abgereist.

* Berlin, 4. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde über den Antrag der Sozialdemokratie auf Einstellung des bei dem Ehrengericht der Anwaltskammer Berlin gegen den Abg. Liebknecht schwebenden Verfahrens beraten. Die Geschäftsordnungskommission hatte Ablehnung des Antrags beantragt. In namentlicher Abstimmung wurde der Kommissionsantrag mit 123 gegen 116 Stimmen abgelehnt und damit der sozialdemokratische Antrag angenommen.

— In Hamburg ist der Chef der Wörmannlinie und der Reedereifirma C. Wörmann, Adolf Wörmann, im Alter von 63 Jahren gestorben.

* Nordhausen, 5. Mai. Zwischen den geschäftsführenden Ausschüssen der Nationalliberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei ist unter Zustimmung der beiderseitigen Lokalorganisationen in der Provinz Sachsen für die kommenden Reichstagswahlen folgendes Übereinkommen getroffen worden: Den Nationalliberalen fallen zu die Wahlkreise Salzwedel-Gardelegen, Osterburg-Stendal, Neuhaldensleben-Wolmirstedt, Kalbe-Aschersleben, Halberstadt, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Edertal und Erfurt. Die Fortschrittliche Volkspartei erhält Jerichow,

Feuilleton.

105)

Der letzte Odenstein.

Original-Roman von Henrik Westermarck.

(Schluß.)

Den Justizrat hatten jene kleinen Charakterzüge des Herrn Büttner gestreut, und er schloß daraus, daß mit ihm auch in der Falkenhagener Geschichte zu verhandeln sein werde. Herr Alois war plötzlich ein wichtiger Mann geworden, da ihn die Witwe des so jäh dahingegangenen Rehsfeldt zum Vormund ihrer Kinder erbeten, während Justizrat Horn die Nachlaß-Regulierung übernommen hatte.

Die Todesart des Rechtsanwalts war nicht zu ermitteln gewesen, da weder ein Raubmord noch irgend eine darauf hinführende Spur zu entdecken war: er erhielt ein glänzendes Begräbnis, ein prächtiges Denkmal, womit auch das düstere Geheimnis, welches seinen Tod umgab, für ewig begraben wurde. Derselbe Friedhof umschloß zwei Tote zur selben Zeit, welche sich im Leben grimmig gehaßt und von denen der eine wie der andere durch eigene Schuld und Sünde verdorben und gestorben waren, durch Böllerei und Geldgier.

Ja, für ewige Zeiten war das Geheimnis jetzt begraben, da wenige Wochen später auch Ruffus Gräfenreuth seinen Wunden erlegen war.

Alois Büttner hatte mit einer wahren Todesangst, bevor das Gericht die Verfestigung vorgenommen, nach der verhängnisvollen Testaments-Abschrift gesucht, doch nur den kritischen Brief gefunden. Er allein hatte eine Ahnung der Wahrheit, welche er ebenfalls in der tiefsten Tiefe seiner Brust verschloß.

Er war mit seiner Braut übereinkommen, das Trauerjahr nicht abzuwarten, sondern sich schon nach zwei Monaten in aller Stille trauen zu lassen, was in Anbetracht der vorliegenden Verhältnisse auch weiter keinen Anstoß erregen konnte.

Als der Justizrat ihm die Fälschungen des Rechtsanwalts klar nachgewiesen, und von gerichtlicher Untersuchung gesprochen hatte, welche für die Rehsfeldtsche Familie zweifellos sehr verhängnisvoll werden mußte, da war Büttner sofort zu einer stillen Regulierung der Sache bereit, welche er in Horns rechtsschaffene Hände vertrauensvoll legen durfte. Es blieb ja noch immer ein stattliches Vermögen für die Familie des Ungerechten übrig, das sie ohne Skrupel als ihr rechtmäßiges Eigentum betrachten durften.

Ruffus Gräfenreuths Tod, der an die Be-

hörden der Stadt K. gemeldet wurde, brachte seinem Vater als einzigem Erben ein großes Vermögen ein. Er hatte das graufige Schicksal seines Sohnes nur aus Zeitungen erfahren, da niemand seinen Aufenthalt kannte und es jetzt auch vorgezogen, anstatt selber zu erscheinen, um sein Erbe in Empfang zu nehmen, an den Rechtsanwalt Rehsfeldt zu schreiben, von dessen Tode er also nichts zu wissen schien.

Büttner öffnete den Brief und brachte ihn dann dem Justizrat Horn, der mit großem Interesse und einem verächtlichen Lächeln von seinem Inhalt Kenntnis nahm.

Der Freiherr von Gräfenreuth schrieb seinem Anwalt und Verbündeten, daß er sich mit der vielfachen Millionärin Miß Kate Drummond vermählt habe, es aber jedenfalls unterlassen hätte, wenn sein Sohn Ruffus so großmütig gewesen wäre, einige Wochen früher zu sterben. Er — Rehsfeldt — möge Schloß Reuth um jeden Preis verlaufen, das mütterliche Vermögen des Verstorbenen flüssig machen, und die Barsumme an das Bankhaus Brothers Grafton in London senden. Was der Rechtsanwalt zu dem toten Erben Magnus Odenstein sage? — Er fühle eine ingrimmige Genugtuung bei dem Gedanken, ihm ein bankrotttes Besitztum hinterlassen zu haben. Die Leiche aus der Falkenhagener Ahnengruft,

Wittenberg-Schweinitz, Halle, Mansfeld-Querfurt-Merseburg, Naumburg-Zeitz, Nordhausen und Mühlhausen-Langensalza. In dem Wahlkreis Stadt Magdeburg unterstützen beide Parteien die wilhberale Kandidatur Korell.

* Leipzig, 4. Mai. Das Landgericht Heidelberg verurteilte am 11. Februar den Reallehrer Johann Franz Holler, der an der staatlichen Taubstummenanstalt angestellt war, wegen zahlreicher Sittlichkeitsverbrechen und Körperverletzungen, begangen an ihm unterstellten Kindern, zu 9 Jahren Zuchthaus. Auf seine Revision hob das Reichsgericht das Urteil auf, weil die Strafe für die Sittlichkeitsverbrechen nicht dem Gesetze entsprechend bemessen worden sei. Im übrigen wurde die Revision verworfen.

Mühlhausen i. E., 4. Mai. Das Befinden des verunglückten Aviatikers Oberleutnant Roser ist andauernd befriedigend. Die Ärzte hoffen, falls nicht Unvorhergesehenes dazwischen kommen sollte, bestimmt auf seine Genesung.

Oesterreichische Monarchie.

Eger, 3. Mai. Das Automobil des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen, der gegenwärtig in Marienbad zur Kur weilt, überfuhr gestern nachmittag in Scheibeneuth bei Eger ein 12jähriges Mädchen, das sofort tot war.

Zilay, 4. Mai. Die Ortschaft Dkorito, Komitat Szilagy, steht seit mittag in Flammen. Die Kirche, das Schulhaus und sechzig Häuser mit Nebengebäuden sind bisher niedergebrannt.

Holland.

* Amsterdam, 4. Mai. In der vergangenen Woche sind auf Java 153 Pestfälle vorgekommen, darunter 5 an Lungensept. 111 Personen sind gestorben.

* Amsterdam, 4. Mai. Eine Depesche des Handelsblatts "aus Batavia" meldet, daß in Soporabaja der Ausbruch der Pest festgestellt wurde.

England.

* London, 5. Mai. Das Militär-Luftschiff "Lebaudy", das am 26. Oktober v. J. nach der Fahrt von Paris nach Aldershot bei der Landung aufgeschliffen wurde, unternahm gestern wieder seine erste Versuchsfahrt. Beim Abstieg verlor die Führung die Herrschaft über das Luftschiff, das sich in den Bäumen verfangen und mit lautem Knall plakte. Das Luftschiff liegt gänzlich zertrümmert am Boden. Die 7 Mann starke Besatzung kam mit knapper Not davon.

Spanien.

* Madrid, 5. Mai. "Diario Universal" will wissen, daß sich die Königin Viktoria

welche das Vermögen seiner Gemahlin verdoppelt, habe man ihm schon zugesichert, und der edle Schwager sei mit großem Gepränge zum zweiten Male einer Familiengruft einverleibt worden, wo er jetzt wohl in Frieden fortmodern werde. Im übrigen verblieb er mit dem angenehmen Gefühl, seiner City-Gemahlin jetzt selbständiger gegenüberzutreten zu können, des Rechtsanwalts wohlgeniegtter Freiherr von Gräfenreuth.

Der Justizrat suchte nach Durchsicht dieses Schreibens verächtlich die Schultern und bemerkte dann: "Der erbärmliche Lump tut wohl daran, jenseits des Kanals zu bleiben. Was den Verkauf des Schlosses anbetrifft," setzte er in geschäftsmäßigem Tone hinzu, "so er suche ich Sie, diese Angelegenheit einem andern zu übergeben, da ich mit Gräfenreuth nichts zu schaffen haben will. Gehen Sie zu dem Advokaten Schmieder, dem Sie mitteilen können, daß sich ein Käufer für Schloß Reuth bereits gefunden habe."

Büttner begab sich sofort dorthin. Er war zufällig derselbe, den Ruffus vor seiner letzten Abreise mit dem Verkauf des Schlosses bereits selber beauftragt hatte.

Der Käufer war Graf Braunig, welcher es dadurch ermöglichen wollte, einen Teil des Jahres in der Nähe seiner "Kinder", wie er Magnus und Blanka nannte, verleben zu können.

Ende Juni oder Anfangs Juli mit dem Infanten James nach der Schweiz begeben werde, wo an dem Infanten eine chirurgische Operation zum Zwecke der Behebung von Sprechschwierigkeiten vorgenommen werden soll.

Afrika.

* Tanger, 4. Mai. Der französische Konsul in Fez sagt in seiner Meldung über den Einzug der Kolonne Bremond am 26. April, alle Instrukteure seien wohlauf. Der Kampf war ein erbitterter. Die Stämme unterwarfen sich nicht. Die Blockade dauert fort. Es herrsche Mangel an Lebensmitteln und die Notwendigkeit neuer Zufuhr bleibe eine dringende. Der englische Konsul McLeod meldete dem englischen Gesandten in seinem Schreiben vom 26. April, die Lage sei bedenklich. Der deutsche Konsul kam der Mahalla Bremonds entgegen, um die französischen Instrukteure zu begrüßen.

Umschau.

Der Kaiser hat Korfu verlassen, wo er die Leitung umfangreicher Ausgrabungen hatte. Der Reichstag hat am Dienstag seine Sitzungen wieder aufgenommen; viel Freude kann er sich von der Reichsversicherungsordnung mit ihren 1700 Paragraphen versprechen. Die Waiseier ist im allgemeinen ruhig verlaufen, besonders in Deutschland, nur in Paris ist es zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Die Kriegs- und Annerxionslust der Franzosen Marokko gegenüber besteht noch fort. Bremond ist mit seiner Truppe in Fez glücklich angekommen, trotzdem soll der Vormarsch französischer Kolonnen in das Innere des Landes vor sich gehen. Zur Beruhigung der Algeriamächte beteuern die Franzosen, daß ihre Truppen nicht auf immer in Fez bleiben sollen. Ihre lieben Freunde an der Rheinse zeigen über den Eifer der Franzosen schon einiges Herzklopfen. Die englischen Zeitungen veröffentlichten den Vertragstext der deutsch-russischen Verhandlungen über Bahnbauten in Persien und Kleinasien, obgleich diese Verhandlungen noch gar nicht abgeschlossen sind. Im Lande der Osmanen gibt es alle 14 Tage eine Kabinettskrisis; die neueste ist glücklich wieder vorüber. Das türkische Parlament konnte die Schlagfertigkeit zweier Abgeordneten bewundern, die ihre Meinungsverschiedenheiten durch gegenseitiges Ohrfeigen zum Austrag brachten. Die Montenegriner kommen endlich zur Vernunft und benehmen sich an der türkischen Grenze anständig, wenn auch nur aus Furcht vor Oesterreich. Serbiens Peter wollte in die Fremde, er hatte dem Kaiser Franz Josef einen Besuch zugebacht; doch des Kaisers Ärzte fürchteten, daß das serbische

Magnus und Blanka wurden im engsten Freundeskreise durch Priesterhand verbunden. Sie reisten zuerst nach Ischl, um die Plätze jener Kinder-Erinnerungen, welche besonders für Blanka geheiligt waren, zu begrüßen, und von da nach einem stillen Tal des südlichen Tirols, wohin der Schwarm lärmender Touristen sich nie verirrt, um hier, wo Blanka ihr amerikanisches Tagebuch in die Hände des Gatten legte, abgeschlossen von dem Treiben der Welt eine Zeitlang sich selbst und ihrem Glück zu leben.

"Gott hatte sein Angesicht mir wieder zugewandt, als er meine flüchtig umherirrenden Schritte zu Dir lenkte, Geliebte!" sprach Magnus tief bewegt durch die Lektüre jener Tagebuchblätter, "verdient ich denn so viel Liebe, so viel Glück?"

"Möge unser ferneres Leben den Beweis liefern, daß wir beide es verdienen," versetzte Blanka, ihm ernst und innig ins Auge schauend.

Als sie endlich heimkehrten zum eigenen Herd, da waren sie alle gekommen, die ihnen wahre Liebe und Freundschaft stets bewahrt, um das junge Paar festlich zu empfangen und zu begrüßen. Tante Luise, welche fortan hier leben sollte, Graf Braunig und Dr. Vogel, die ebenfalls beisammen blieben — Justizrat Horn und der alte Medizinalrat Weber, der erst von einer langwierigen Krankheit genesen war, sie riefen den Neuwermählten ihr Willkommen entgegen und mit ihnen die alten Diener, sowie die guts angehörigen Dorfleute, welche es sich

Parfüm ihrem Monarchen unangenehm sein könne. Zur Freude der edlen Serben winkten die Magyaren mit dem Zaunpfahl, und Peter stellte den Wanderstab fort. Mit Spaniens König steht es gesundheitlich schlimm, die Tuberkulose hat bei ihm bedenkliche Fortschritte gemacht. In Portugal scheinen die Monarchisten immer mehr Boden zu gewinnen. Die Japaner wollten den Südpol kennen lernen, der aber so viel Packeis und Eisberge gegen sie losließ, daß sie eiligst nach Australien abschwankten. Trotzdem hat die Fischnerische Südpolarexpedition Hamburg verlassen und steuert südwärts. Die Mexikaner haben stellenweise die Waffenruhe verlängert, um ausführlicher über den Frieden verhandeln zu können, stellenweise aber knallen sie noch aufeinander los. Der Pulverdampf hat die mexikanische Atmosphäre so verschlechtert, daß Porfirio Diaz stark an Luftveränderung denkt. Die Chinesen behalten ihre Pest; denn auf der Pestkonferenz ist es zu keiner Einigung gekommen. In Kanton ist ein Aufstand ausgebrochen, veranlaßt durch Hungernot. Der russische Kriegsminister will sich die chinesische Grenze ansehen, ob die russischen Truppen dort auch wirkliche Gewehre und Patronen haben. Während es so in der Mandchurei nicht ganz zweifelsohne ist, feiert Italien seine Feste weiter und hat die Turiner Ausstellung eröffnet, wenn sie auch nicht ganz fertig ist.

Eingefandt.

Durlach, 5. Mai. Gegen die Verbreitung der "Schundliteratur" muß zur Zeit wieder energisch Front gemacht werden, da selbige anfängt, in den Kreisen der heftigen Jugend ziemlich Fortschritte zu machen. Zum Teil geben sich sogar erwachsene Leute dem recht zweifelhaften Genuß solcher Lektüre hin. Die Schäden, welche das Lesen dieser, mit den buntesten Dekkorationen geschmückten Schundhefte für die Jugend birgt, können nicht genug ins Auge gefaßt werden. Die Nerven des in Entwicklung sich befindenden Gehirns werden überreizt durch die phantastischen Lügenzählungen, und Schlaflosigkeit, Nervosität u. sind die Folgen. Aber nicht nur daß die Jugend körperlich geschädigt wird, auch in erzieherischer Hinsicht üben die Blüten derartiger gewissenloser Erzeugnisse den denkbar schlechtesten Einfluß aus.

Wir ersuchen daher die Eltern und insbesondere sämtliche Lehrer hiesiger Schulen, die jungen Leute entsprechend aufzuklären, ihnen das Lesen solcher Bücher zu verbieten, und sie ferner zur fleißigen Benutzung der Schul- und Volksbibliothek anzuhalten. Bisbunsausschuß der Stadt Durlach.

nicht hatten nehmen lassen, die geliebte Herrschaft mit Böllerschüssen und Feuerwerk, mit Liebern und Hurcarufen zu empfangen.

Magnus Odenstein, der so lange als tot betrauerte letzte Sohn eines alten Geschlechts, stand an der Seite des geliebten Weibes unter seiner Eltern Dach als der rechte Herr von Falkenhagen.

Ob Kate Drummond, die jetzige Freifrau von Gräfenreuth, ihr Los an der Seite eines solchen Gemahls verdient? Im Grunde wohl nicht, doch hatte sie mit ihrer Heirat ja erreicht, was sie, von Hochmut verblindet, erstrebt, eine Freiherrn-Krone — freilich nur mit der allzu raschen Erkenntnis, sich mit ihrem Gelde eine Dornen-Krone erkauft zu haben, da Gräfenreuth das gewohnte Leben wieder begann, und zwar toller noch als zuvor. Die gespenstischen Schatten seiner beiden Opfer mochten ihn häufig genug heimsuchen, um ihn unerbittlich seinem Verhängnis entgegenzutreiben. Als das Vermögen, welches sein Sohn Ruffus ihm hinterlassen, vom Dämon des Spiels schon nach einigen Jahren verschlungen war, als seine Gemahlin die "gemeine Krämerin", wie er sie nannte, sich von ihm los sagte und die Scheidung durchsetzte, da sank der Unselige von Stufe zu Stufe, bis er eines Tages als Selbstmörder in der Morque lag.

Die blutigen Schatten waren gerächt.

Eier, Eier, Eier,

frische steirische,
jetzt beste Zeit zum
Einbalken
treffen wöchentlich große Sendungen
ein und empfehle solche zu billigsten
Tagespreisen, bei Abnahme 1/2 Kiste
(720 Stück) en gros-Preise.

Ferner
täglich eintreffend frische
Schweinger Spargel
extra schöner
Kopfsalat.

Frau Geiser
Jnh. Gottfried Hauck
Hauptstrasse 19.

Schweinefleisch
(keine Rotfleischung), das Pfund
zu 76 S., wird Samstag abend
von 6 Uhr ab, sowie Sonntag
morgen ausgehauen bei Bahnwart
Kuf, Pfingststraße 95.

Heute (Freitag):
Leber- u. Griebenwürste.
Gasthaus zur Krone.

Prima Apfelwein,
selbst gekeltert, auch über die
Straße empfiehlt
U. Schurhammer, Blumenstr. 13.

Meyerhof
bringt seinen selbstgekelterten
Apfelwein (Kohlenäure-Aus-
schant) dem still Publikum in em-
pfehlende Erinnerung; derselbe
wird auch über die Straße ab-
gegeben.

Jeden Samstag:
Schlachttag
wozu einladet
K. Mössinger.

Norddeutsche und frische
Wurstwaren
Gemüse, Kopfsalat
zu 8 und 10 S., pro Kopf
Spargeln
div. Käse
Tafelbier aus der Brauerei
Schrempf und Eglau
sowie
div. Lagerbiere
empfiehlt

A. Koch
Moltkestrasse 15.

Viel Eier
erzielt man zu jeder Jahreszeit
auch ganz ohne freien Auslauf und
im Winter bei der strengsten Kälte
durch das 1000fach erprobte und
sehr gelobte Geflügelfutter **Nagut.**
Alleinverkauf für Durlach: Adler-
Drogerie **August Peter,** Haupt-
straße 16.

Sellerie-Setzlinge
hat abzugeben
H. Anecht, Weiberstr. 9.

Tomaten-Pflanzen
in Töpfen, 12 St. zu 70 S., hat
abzugeben
H. Schneider,
Handelsgärtner, Friedhofstr. 3.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Langensteinbach versteigert mit 6monat-
licher Vorfrist am

Dienstag den 9. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,
im Rathause zu Langensteinbach aus Domänenwald Köpfe, Steinig
Klappenbusch, Hermannsgrund und Buchwald: 13 Nadelholz-Stämme
und -Abschnitte I, 7 II, 6 III, 56 IV.—VI. Kl., 62 Bau-, 66 Hag,
38 Hopfenstangen und 45 Rebstecken;
53 Ster buchene, 21 Ster gemischtes, 100 Ster forlener
Scheit- und Prügelholz, 50 buchene und 300 forlene Wellen;
ferner gegen Barzahlung 28 Lose Weglaub aus den oben-
genannten Distrikten.

Die Forstwärte Welte in Langensteinbach und Nonnenmacher in
Wisserdingen erteilen nähere Auskunft.

Gras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das diesjährige Grasertragnis
folgender Plätze und Dämme öffentlich versteigern:

Samstag den 6. Mai, vormittags 8 Uhr: Bei der Unter-
mühle, ehemal. Seilerbahn (soweit sie nicht in die Bahn fallen), Weg
zur Mastweide, Alazienwäldlein, Lissen- und Altengrabendamm, Strecke
zwischen Tiefentalergraben und Ettlingerstraße, Hohenerleweg, Drei-
spitz beim Schloßle und bei der Quellsäugung, Salz- und Breitgasse,
Dreispitz bei der Obermühle, Pfingzdamm zwischen Ober- und Mittel-
mühle, Hubweg.

Zusammenkunft am Waldhorn.
Am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr: Rutscherweg, an
der Weingarterstraße, Pfingzdamm aufwärts der Obermühle, am
Beunsee, Beun- und Giesbachdamm.
Zusammenkunft an der Obermühle.
Durlach den 3. Mai 1911.

Der Gemeinderat.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Bekanntmachung.

Am **Sonntag den 7. Mai d. Js., nachmittags 3 Uhr,**
findet in **Königsbach im Gasthaus zum Ochsen** landwirtschaft-
liche Besprechung über Viehzucht und Ackerbau mit besonderer Berück-
sichtigung der Beschaffenheit und Herrichtung des Saatgutes statt,
wobei der Vorstand der Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg, Herr
Landwirtschaftslehrer Munk, den einleitenden Vortrag halten wird.
Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung laden wir die Vereins-
mitglieder, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft ergebenst ein.
Durlach den 29. April 1911.

Die Direktion:
Turban.

Parfettboden

D.R.G. Nr. 123527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parfettbodenreinigungsmitteln.
Keine Stahlspäne mehr!

Am hiesigen Platz bereits vorzüglich eingeführt!
Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl. Da die vorherige
Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt, müheloses und
sauberes Arbeiten.
Verblühender Erfolg! Spiegelblanker Böden!
Central-Drogerie Paul Vogel.

Jede Dame Sauerkraut,

liebt ein zartes, reines Gesicht, rosiges
jugendfrisches Aussehen und schönen Teint.
Alles erzeugt die echte
Stedenpferd-Eilienmilch-Seife
v. Bergmann u. Co. Nadebuil
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Eilienmilch-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß
und sammetweich. Tube 50 Pf. bei
Conrad Pöhlner, Paul Vogel.

Scheuerntor,
ein guterhaltene, ist zu verkaufen
Hauptstraße 17.

Erste Heirat!
Jung. Mann, 30 J. a., mit eig.
Geschäft u. Vermögen wünscht sich
mit Fräulein (auch vom Lande) mit
8-10000 M Barverm. in Bälde
zu verheiraten. Nur ernstgemeinte
Anträge wollen womögl. mit Bild
ihre Adresse senden an die Exp. d. Bl.
unt. Nr. 158. Anonym zwecklos.

Fußballklub „Viktoria“ Durlach 1907.

Samstag den 6. Mai 1911,
abends 9 Uhr:

Mitgliederversammlung
im Lokal.
Im Anschluß hieran **gemütliches**
Beisammensein anläßlich unseres
Stiftungstages, wozu wir unsere
Mitglieder sportfreudlichst ein-
laden.
Der Vorstand.

Dirigent

mit sachlich moderner Einstudier-
ungsweise, sucht hier oder Um-
gegend 1 oder 2 strebsame Gesang-
vereine. Sollten Erfolge nicht
außerordentlich gute sein, wäre es
kostenlos. Schriftliche Offerten unter
Nr. 168 an die Exp. d. Bl.

Empfehle mich für **Haus- u.**
Feldarbeiten, sowie für **Sonntags**
im **Servieren.**
Frau Gottlob Strobel, Grözingen
Lammstraße 9.

Dasselbst ist ein **Mostfaß** (250 l)
für 8 Mt. zu verkaufen.

Ein junges **Mädchen** sucht leichte
Beschäftigung, am liebsten Beauf-
sichtigung eines Kindes. Näheres
Seboldstraße 26, 3. Stock.

Wiesen

auf Durlacher und Grözinger Ge-
markung zu verkaufen. Näheres
Dürbachstr. 16, 1. St.

Wichtiges Volksgetränk
Gesunder
Apfelmost
wird vollkommen
ersetzt durch
HEINEN'S MOSTEXTRACT
Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes,
haltbares Hausgetränk.
Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.
Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.20
Anton Heinen, Pforzheim
Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

2-Zimmerwohnung sowie Man-
sardenwohnung mit allem Zugehör
sodort oder später zu vermieten. Zu
erfragen **Seboldstr. 10, 2. St.**

Eine neu hergerichtete **Zwei-**
Zimmerwohnung ist sodort oder
später zu vermieten. Zu erfragen
bei der Expedition d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung
nebst Mansarde, Balkon, geschlossener
Rücherveranda und allem Zubehör
ist wegen Verfehlung sodort oder
auf 1 Juli zu vermieten. Näheres
Moltkestraße 11, part. links.

Bier-Zimmerwohnung mit
Bad, Veranda und Zubehör auf
sodort oder später zu vermieten.
Näheres **Weingarterstr. 4 III.**


Elegant möbl. Zimmer,
ein großes, mit oder ohne Pension,
sowie ein kleineres div. zu ver-
mieten auf sodort
Sophienstraße 9.

Fremdlich möbliertes Zimmer
in freier Lage sodort oder später zu
vermieten **Grözingerstr. 19, 3. St.**

Silberne Armspange
mit Gravierung gefunden. Näheres
Pfingststraße 59 im Laden.

Boxterrier zugekauft
(gelb-weiß) Abzuholen bei
Wils. Becker, Wolfartsweiler.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Samstag den 6. Mai, abends 1/29 Uhr:


Vereinsabend

im Lokal (Blume) mit Vortrag eines Vereinsmitgliedes über: „Tausend Jahre deutscher Geschichte“, sowie Berichterstattung des 2. Turnwarts über den Spielfortschritt in Karlsruhe.

Wir bitten unsere Mitglieder, zu dieser interessanten Veranstaltung recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Die Mitglieder, welche gesonnen sind, das Ganturnfest mitzumachen, werden gebeten, sich zahlreich am Samstag abend in der Turnhalle einzufinden. Nach der Turnstunde Monatsversammlung im Lokal. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Turnrat.

Fußballkl. „Frankonia“ Durlach

Samstag den 6. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im Lokal (Schweizerhaus)

Monatsversammlung

statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Berein Durlach.

Am Samstag den 6. d. Mts., abends 9 Uhr, findet im Lokal nach vorausgegangener Ausschussführung

Monatsversammlung

statt. Wegen wichtiger Tagesordnung (Gaufest betr.) bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.



Am Samstag den 6. Mai, abends 1/29 Uhr, findet im Vereinslokal Brauerei Ludwig eine größere

Besprechung

mit den eingeladenen Vorstandsmitgliedern hiesiger Vereine zwecks Beteiligung am Kavalleristentag statt.

Anschließend findet unsere Monatsversammlung statt und ersuchen wir die Mitglieder, der wichtigen Tagesordnung wegen pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Kynologisch. Verein Durlach und Umgebung.

Sonntag bei günstiger Witterung Familien-Spaziergang nach Hohenwettersbach und Aue.

Treffpunkt nachmittags 3 Uhr beim Haupteingang zum Schlossgarten. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust durch den Tod unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Magdalene Trumpp

geb. Horlacher

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Besonders fühlen wir uns verpflichtet, Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für seine trostreichen Worte, der städtischen Krankenschwester Fr. Luise Zilly, sowie Frau Reich für ihre liebevolle aufopfernde Pflege unsern herzlichen Dank abzustatten.

Durlach, Mannheim, Hall den 4. Mai 1911.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Karl Kleiber alt

Landwirt,

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer sagen wir unsern innigsten Dank.

Durlach den 5. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.



Tiefbetruibt machen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, unvergesslicher Gaite, Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel

Konrad Steidinger

Landwirt

im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit heute nachmittag 4 Uhr sanft verschieden ist.

Durlach den 4. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr statt. Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

Trauerhaus: Gerberstraße 8.

Heute abend 8 Uhr

Vortrag

des Herrn Missionar Autenrieth im Vereinshaus, Reuthstr. 4.

Violin-Schule A. Hofmann

Sonntag den 7. Mai 1/24 Uhr im Saale „zur Blume“

Oeffentl. Vorspiel

Einladung.

Hiermit erlauben wir uns, unsere Mitglieder, sowie alle Interessenten zur Gründung eines

Verkehrs- u. Verschönerungsvereins Durlach

unter Verschmelzung der beiden unterzeichneten Vereine auf Freitag den 5. Mai, abends 1/29 Uhr, in das Nebenzimmer der Brauerei Eglan hier einzuladen und fordern zu recht zahlreichem Besuch auf.

Der Verschönerungsverein.
Der Gemeinnützige Verein.

Gesellschaft „Bavaria“

Zu dem am Samstag, Sonntag und Montag stattfindenden 20jährigen Stiftungsfest sind unsere Mitglieder mit der Bitte, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen, nochmals freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 7. Mai findet unser diesjähriger

Mai-Ausflug

statt, wozu unsere werten Mitglieder, sowie die hiesigen titl. Vereine und Gesellschaften zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen sind.

Marshrchtung durch den Rittnerwald nach Berghausen, Grötzingen und zurück nach Durlach. Abmarsch präzise morgens 6 Uhr vom Vereinslokal z. Schweizerhaus.

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später.

Schweinefleisch

(keine Notschachtung), per Pfund 76 $\frac{1}{2}$, wird Freitag abend und Samstag morgen ausgehauen

Jägerstraße 32.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 7. Mai 1911.
In Durlach:
Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.
Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.
In Aue, vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Herr Stadtvikar Mayer.
In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:
Herr Dekan Meyer.

Evangel. Vereinshaus

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 2 $\frac{1}{2}$ " Missionsverein.
Dienstag 8 $\frac{1}{2}$ " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.
Freitag 8 $\frac{1}{2}$ " Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8 " Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt, Pr. Erhardt.
" 11 " Sonntagsschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Bibelstunde Pred. Erhardt.
Montag 8 $\frac{1}{2}$ " Singübung.
Donnerst. 8 $\frac{1}{2}$ " Gebetsversammlung.
Freitag 8 $\frac{1}{2}$ " Jünglingsverein.
Immanuelkapelle Wolfartsweiler:
Sonntag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sonntagsschule.
" 2 $\frac{1}{2}$ " Predigt, Pred. Erhardt.
Mittwoch 8 $\frac{1}{2}$ " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Witzstraße 74.)
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibl. Vortrag.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

28. April: Ellen, Bat. Friedrich Johann Tenhaeff, Privatier.
3. Mai: Hermann Johann, Bat. Johann Jakob Klumpp, Schreiner.

Gestorben:

4. Mai: August Dreifacher von Bahlingen, Amt Gummendinaen, Stadtmissonar, und Maria Wögg von hier.

Gestorben:

2. Mai: Marie Magdalene geb. Horlacher, Witwe des Oekonomens Leonhard Michael Trumpp, 76 J. alt.
2. " Karl Johann Jakob Kleiber, Landwirt Witwer, 75 J. alt.
3. " Friedrich Klener, Landwirt, Chemann, 70 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.
4. " Konrad Steidinger, Landwirt, Chemann, 73 Jahre alt.

Vorausichtige Witterung am 6. Mai Wechselnde Bewölkung, Nachlassen der Regenfälle, etwas wärmer.